

Eine Geschichte , die zu Herzen geht und zum Nachdenken anregt

In Kanada gibt es keine bessere Autorin als Donna Morrissey. Zahlreiche Literaturpreise konnte sie für ihre Werke bereits einheimsen und ein Ende ihres Erfolgs ist noch lange nicht in Sicht. Ihr Roman "Leuchtfener" ist ein Meisterwerk an guter Unterhaltung und zeugt von einer Intensität, die alle Sinne berührt und zugleich erschüttert. Hier zeigt sich zuerst eindrucksvoll, dass Morrissey alles andere als ein One-Hit-Wonder ist, sondern eine großartige Schriftstellerin, die mit ihren Geschichten einen unglaublichen Zauber wirkt und deswegen jeden in den Bann zieht. Dieses Buch strahlt vor Schönheit und sollte deshalb auf keinen Fall verpasst werden. Allein wegen der originellen Handlung, die Gefühle pur offenbart.

Sylvie ist zwar lediglich zwei Jahre älter als ihr kleiner Bruder Chris, aber seit sie denken kann, fühlt sie sich für ihn verantwortlich. Früher waren sie unzertrennlich und überall nur zu zweit anzutreffen. Inzwischen sind viele Jahre vergangen und die starke Bande zwischen ihnen hat auch nach etlichen Problemen und kleineren Tragödien zwischen ihnen Bestand. Das ist wohl einer der Gründe, weshalb Sylvie ihren geliebten Bruder aus der Enge seines Zuhauses und der Einsamkeit der kanadischen Wildnis in die Großstadt holen will. Sie sieht in Chris ein großes Talent, das mit seiner Zeichenkunst noch für Furore sorgen könnte. Aus diesem Grund schickt sie eine Bewerbungsmappe an die Kunstakademie und sprudelt vor Freude, als Chris eine Zusage bekommt.

Es braucht nicht viele Überredungskünste, damit Chris seiner Heimatstadt den Rücken kehrt, um in Halifax eine unglaubliche Zeit zu verbringen. Doch statt zu studieren zieht es Sylvies Bruder auf die boomenden Ölfelder im Westen Kanadas. Dort ist innerhalb kürzester Zeit viel Geld zu machen. Um Chris nicht allein zu lassen und nach allen Kräften zu unterstützen, beschließt Sylvie, mit ihm in die Fremde zu gehen und fortan ein Leben im Camp zu führen. Diese Entscheidung allerdings hat fatale Folgen, die nicht nur Sylvies Herz erschüttern werden. Inmitten von ständig kreischenden Bohrer, des saugenden Schlammes und der raubeinigen Arbeiter findet sie sich in einer Welt wieder, in der jeder Fehltritt den Tod bedeuten kann ...

Donna Morrisseys Roman "Leuchtfener" liegt dem Leser am Herzen und berührt diesen mit Gefühl und reiner Sprachkunst. Die Lektüre gleicht einem außerordentlichen Erlebnis, das Kribbeln am ganzen Körper auslöst und alle Sinne betört. Eindrucksvoll und reich an Emotionen ist diese Geschichte, die wie eine zarte Verführung auf den Leser wirkt. Dieser empfindet das vorliegende Buch als puren Genuss und kann nicht anders, als in den Seiten zu versinken und vor lauter Berührung anzufangen, mit ersten Tränen zu kämpfen. Hier entfacht sich eine Leselust, die keine Grenzen kennt und über Stunden anhält - bis man glücklich und zufrieden zum Schluss gelangt ist und gleich wieder von vorne anfängt. Dafür gebührt Donna Morrissey unser tiefster Dank!

Susann Fleischer 20.02.2012

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)